

Ein Geschenk Amarantes an die Partnerstadt

Am 20. April gastiert in Wiesloch das „Orquestra do Norte“ – Konzert zugunsten des Hospizes Agape

Wiesloch. (oé) Ein besonderes Konzert-Ereignis steht der Weinstadt am 20. April ins Haus. An diesem Montag wird das „Orquestra do Norte“ aus Wieslochs portugiesischer Partnerstadt Amarante im Palatin gastieren (20 Uhr). Das Konzert, das von der Stadt Wiesloch veranstaltet wird, ist aus zweierlei Gründen außergewöhnlich: Zum einen spielt das Orchester zu Ehren der Partnerstadt Wiesloch ohne Gage, so dass der gesamte Erlös der Veranstaltung dem Förderverein des Hospizes Agape zugute kommen kann. Und dann erfüllt sich mit diesem Gastspiel ein Herzenswunsch von Dr. Armino Abreu, dem Oberbürgermeister von Amarante. Das Stadtoberhaupt ist nämlich zugleich Präsident der „Associacao Norte Cultural“. Die Kulturvereinigung ist Träger des Orchesters, das Sitz und Proberäume in Amarante hat.

Das Ensemble selbst besteht seit 1992, gewann damals den ersten landesweiten Wettbewerb für portugiesische Orchester und hat seither seinen festen Platz in der musikalischen Szene des Landes. Bislang hat das Ensemble aus hochkarätigen Musikern mehr als 2000 Kon-

zerte gegeben, darunter auch viele auf internationaler Ebene. Seit der Gründung ist José Ferreira Lobo dessen Chefdirigent und künstlerischer Leiter. Der Musiker hat bereits in vielen Ländern dirigiert und mit namhaften Orchestern und Solisten zusammengearbeitet. Unter seiner Leitung hat sich das „Orquestra do Norte“ zu einem der besten Orchester Portugals entwickelt.

Erster Konzertmeister des „Orquestra do Norte“ ist der erst 28-jährige Geiger Emanuel Salvador, den Kenner zu den besten portugiesischen Violinisten seiner Generation zählen. Salvador hat mehrere internationale Preise gewonnen und ist als Konzertsolist mit verschiedenen Orchestern an bedeutenden Konzertorten wie London, Rotterdam, Oviedo und Salamanca aufgetreten.

Das Gastspiel in Wiesloch ist Teil einer Deutschlandtournee, bei der das „Orquestra do Norte“ in zehn Städten zu hören sein wird, darunter Berlin, Oberhausen und Kiel. In der Weinstadt will man vier Werke präsentieren. Im ersten Teil erklingen zwei Werke berühmter portugiesischer Komponisten des 20. Jahrhunderts:

von Joly Braga Santos (1924 bis 1988) das „Staccato brillante“ und von Luís de Freitas Branco (1890 bis 1955) das Konzert für Violine und Orchester mit Emanuel Salvador als Solisten.

Im zweiten Teil spielt das Orchester zum 250. Geburtstag des Komponisten drei „Ohrwürmer“ aus Felix Mendelssohn Bartholdys „Sommernachtstraum“ (opus 61), nämlich die Ouvertüre, das Scherzo und den Hochzeitsmarsch. Zum Abschluss schließlich huldigt das „Orquestra do Norte“ der „Leichtigkeit des Seins, indem es drei Tänze aus dem Ballett „Der Dreispitz“ des spanischen Komponisten Manuel de Falla (1876 bis 1946) zu Gehör bringt: „Die Nachbarn“, „Tanz des Müllers“ und den „Schlusstan“. Das Programm, aber natürlich vor allem die Ausführenden, lassen einen „Musikgenuss auf höchstem Niveau“ erwarten, ist man sich bei der Stadt sicher.

① **Info:** Der Vorverkauf hat begonnen: Karten gibt es an der Palatin-Theaterkasse (Telefon 0 62 22/58 26 60) und bei Bücher Dörner (0 62 22/92 09 11).



Aus Wieslochs portugiesischer Partnerstadt Amarante ist am 20. April das „Orquestra do Norte“ in der Weinstadt zu Gast. Der gesamte Erlös der Veranstaltung kommt dem Förderverein des Hospizes Agape zugute. Foto: privat